BERG

Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 3/2015

Beilagen:
Wohnungen Brunngarten
Badeordnung FZ & Infos

Juli / 2015

Bauhofübergabe erfolgt

Der neue Bauhof der Gemeinde Berg (Standort Pelzgarten) wurde Mitte Juni baulich fertiggestellt und durch den Architekten der Gemeinde übergeben. Bei der abschließenden Begehung wurden noch kleine Verbesserungsarbeiten mit den Handwerkern besprochen. In den kommenden Monaten wird der Bauhof zur Gänze in den Pelzgarten übersiedeln. Im Bild: Johann Borbely, Manfred Eisenbarth, Bgm. Georg Hartl, Arch DI Franz Besin, Harald Neumayer (Baufirma), Malermeisterin Veronika Neufelner und Nick Roser (Fa. Neumayer), v.l.

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Geschätzte BergerInnen!
Werte Jugend von Berg!

Die Hitzewelle der vergangenen Tage bringt uns nicht nur in Urlaubsstimmung, sondern lässt auch das Thema Freizeitzentrum und die damit verbundene Eintrittsregelung für Gemeindebürger wieder einmal in aller Munde sein.

Entsprechend der aus den 70er Jahren stammenden Regelung hat jeder Bürger von Berg und Wolfsthal die Möglichkeit, mit einem von der Gemeinde ausgestellten Ausweis das Freizeitzentrum zu betreten. Vertreter des Siedlervereines sind berechtigt, die Ausweise zu kontrollieren und Unberechtigte aus dem Gelände zu verweisen. Diese Maßnahme dient nicht nur einem geordneten Badebetrieb für unsere Bürger, sondern soll auch die Qualität des Freizeitvergnügens für uns abseits von einem Massenbetrieb garantieren, was gut und richtig ist.

Leider gelangten aber im Laufe der vergangenen Jahrzehnte viele Zutrittsschlüssel unberechtigt in Umlauf und zunehmend mehr badewillige Bürger aus den umliegenden Gemeinden und der Stadt Bratislava benutzen unberechtigt den Badesee, was kaum noch kontrollierbar ist.

Aus diesem Grund wurde mit dem Siedlerverein vereinbart, dass für die Badesaison 2016 eine neue Regelung der Zutrittskontrolle gefunden werden soll. Geschäftsführender Gemeinderat Martin Hartl ist derzeit dabei, einvernehmlich mit dem Siedlerverein, ein neues System aufzubauen, welches einfach und kostengünstig verwaltet werden kann und die bestmögliche Kontrolle und Handhabung für die Badegäste gewährleisten soll.

Entsprechend dem derzeitigen Status Quo wird es voraussichtlich künftig eine scheckkartenartige Berechtigungskarte mit Foto geben, welche elektronisch verwaltet und auch zeitlich eingeschränkt (etwa für Gäste von Gemeindebürgern) werden kann.

Nach mehr als 40 Jahren scheint in dieser Angelegenheit eine Evaluierung auch angebracht und soll allen Beteiligen einen Vorteil bringen.

Aber auch in der rechtlichen Struktur des Badebetriebes bleibt die Zeit nicht stehen. Auf Grund geänderter Gesetzeslagen läuft derzeit ein Behördenverfahren durch die BH-Bruck/L über den geregelten zukünftigen Badebetrieb und die damit verbundenen und entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen, worüber durch einen Ziviltechniker ein Projekt auszuarbeiten und vorzulegen ist. Bereits im Vorjahr mussten daher einige Maßnahmen wie das Anbringen von Rettungsringen, eines Sanitätskastens sowie die Überarbeitung der Einstiegsplattformen udgl. erledigt werden. Jetzt bleibt noch abzuwarten, was die Behördenverhandlung, die für Spätsommer angekündigt ist, für weitere Auflagen bringt.

Natürlich sind damit auch entsprechende Kosten verbunden, die durch alle Vertragspartner abzudecken sind. Mit dem Siedlerverein als Hauptvertragspartner wurde bereits eine Vorvereinbarung getroffen. Auch mit der Gemeinde Wolfsthal, deren Bürger den Verträgen entsprechend ebenfalls zutrittsberechtigt sind, wurden Erstgespräche geführt. Eine adäquate Kostenteilung wird für ein zukünftiges qualitatives Badevergnügen aller Berechtigten unumgänglich sein.

Ich bin aber zuversichtlich, dass für die nächste Badesaison alles geregelt ist, wünsche einen erholsamen Sommer und schöne Urlaubstage.

Euer Bürgermeister

Georg Hartl

Wussten Sie, dass...

...die Gemeinde Berg für das Schuljahr 2015 insgesamt € 31.500 Euro an Schulerhaltungsbeiträgen an die Standortgemeinden Kittsee und Hainburg (Hauptschulen) bezahlt.

- € 7.600 (5 SchülerInnen) für die NMS Hainburg
- € 24.150 (15 SchülerInnen) für die NMS Kittsee.

VORWORT D. VIZE-BÜRGERMEISTERS & GEMEINDE

Liebe Bergerinnen und Berger!

In Niederösterreich sind die Gemeinden verpflichtet, ihre Spielplatzanlagen, neben einer monatlichen visuellen Überprüfung, einmal jährlich durch einen Sachverständigen überprüfen zu lassen. Bei dieser Überprüfung wurde unseren Spielplätzen, dem Turnsaal in der Schule und dem Bewegungsraum im Kindergarten, ein guter bis sehr guter Zustand bescheinigt.
Bei dieser Überpüfung werden die Geräte auf deren Zustand und ihre Sicherheit nach den neuesten TÜV Richtlinien geprüft. Aufgezeigte Mängel wurden beseitigt und den Kindern stehen somit zahlreiche Spielgeräte uneingeschränkt zur Verfügung.
Das Angebot unserer Spielplätze hat sich auch schon in den Nachbargemeinden herumgesprochen und dadurch werden sie auch von Kindern dieser Orte stark frequentiert. Man konnte auch schon wahrnehmen, dass Kindergeburtstage auf den Spielplätzen gefeiert wurden.
Der Kletterturm hat auch großen Anklang bei den Erwachsenen gefunden und man kann beobachten, wie Groß und Klein um die Wette klettern.

Leider hat sich auch durch zu viel Spieleeifer oder durch den Übermut etwas größerer Kinder ein Problem an der Seilbahn ergeben und diese musste für einige Zeit gesperrt werden. Zwischenzeitlich wurde sie von der Erzeugerfirma repariert. Dabei wurde auch die Erneuerung der Seilbremse beauftragt und ein neuer Sicherheitsschlitten montiert.
Somit entspricht die Anlage, trotz ihres hohen Alters, den neuersten Sicherheits- und Erzeugerrichtlinien.

Andreas Hammer

Ihr Andreas HAMMER, Vizebürgermeister

Kläranlage NEU: Fünf Gemeinden verhandeln

Bereits seit ca. fünf Jahren verhandeln die Gemeinden Berg, Wolfsthal, Kittsee, Edelstal und Pama intensivst mit dem slowakischen Kläranlagenbetreiber, der BVS, über eine mögliche Verlängerung des 2017 auslaufenden Abwasserentsorgungs-Vertrages. „Bislang jedoch ohne Erfolg und ein positives Verhandlungsergebnis ist nicht in Sicht“, so Bürgermeister Georg Hartl, der bedauert, dass ein einstiges Vorzeigeprojekt aus den 90er Jahren wahrscheinlich keine Fortsetzung findet. Der Bürgermeister betont: „Die Vorstellungen der BVS, sowohl was die Vertragsgestaltung und die damit verbundene Sicherheitsgarantie für die Zukunft, als auch den Preis betrifft, können von den Gemeinden im Interesse seiner Bürger keinesfalls akzeptiert werden. Gegenwärtig überlegen die fünf Gemeinden daher im Einvernehmen mit den niederösterreichischen und burgenländischen Landesdienststellen eine gemeinsame Kläranlage zu errichten. Eine externe Fachfirma wird daher mit einer konkreten Machbarkeitsstudie beauftragt, bei der die beste und wirtschaftlichste Variante für eine gemeinsame Kläranlage erarbeitet werden soll.

Erklärtes Ziel aller Gemeinden und der Landesdienststellen ist die Zusammenarbeit der fünf Gemeinden. „Sollte dies wider Erwarten nicht zu Stande kommen, würde sich als Alternative eine gemeinsame Kläranlage von Wolfsthal und Berg anbieten“, so Bürgermeister Hartl.

Dem aktuellen Verhandlungsstand zufolge, würde eine eigene Kläranlage aller 5 Gemeinden die höchste Zukunftsgarantie für die Bürger hinsichtlich Rechtssicherheit und Preisgestaltung bedeuten.

Anhänger in Dienst gestellt

Die Grünpflege gehört zu den zeitintensivsten Arbeiten im Außendienst der Gemeinde. Um hier möglichst effizient und zeitsparend zu arbeiten, wurde für den Transport der dafür notwendigen Gerätschaften ein Spezial-Aufbau für einen neu erworbenen Kleinanhänger bei einer Fachfirma in Auftrag gegeben, der Anfang Juni geliefert und in den Dienst gestellt wurde.

Bgm. Georg Hartl mit Andreas Hartl, Martin Denk und Roland Moritz bei der Übergabe.

Wir bauen für Sie!

Parkplatz Hauptstraße 6. Wie bereits im Vorjahr angekündigt, werden nach dem Abbruch des Braunecker-Hauses im vorderen Bereich des Grundstückes Parkplätze geschaffen, um die Hauptstraße diesbezüglich zu entlasten. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen.

Bgm. Georg Hartl bei der Baubesprechung.

Im Bild: Bgm. Georg Hartl mit Straßenmeister Felix Böhm bei der Baustellenbesichtigung.

Neuer Straßenbelag. Auf Initiative von Bürgermeister Georg Hartl konnte bei der NÖ Straßenverwaltung (Land Niederösterreich) erreicht werden, dass die Landesstraße Nr. 2239 (Preßburger Str. – ab Haus Nr. 23 bis Ortsende) mit einem neuen Belag versehen wird. Die Arbeiten wurden bereits abgeschlossen - die Kosten dafür trägt das Land Niederösterreich.

Notizen aus der Gemeinde

Erneuerung Arzt-Portal. Das überalterte und nicht mehr sanierbare Eisenportal zur Arztordination wird nun erneuert. Kostenpunkt: € 5.000

Kopien günstiger. Die immer neueren, verbesserten Technologien wirken sich auch auf die Kopier-Preise günstig aus. Der 2004 festgesetzte Kostenersatz (Selbstkosten) für Dritte wurde daher nun angeglichen. Die neue günstigere Tarif-Tabelle liegt am Gemeindeamt auf.

Kooperation mit Ingenieurbüro. Die immer komplexer werdenden Bauarbeiten im Straßenbereich, erfordern ein zunehmendes Maß an Fachkenntnis. Aus diesem Grund wird die Gemeinde, nach Notwendigkeit, das Ing.-Büro Arbinger mit den jeweiligen Tätigkeiten (Ausschreibungen, Bauaufsicht etc.) beauftragen.

Wasserfass für E-Auto

Die Pflanzen in den Blumeninseln sind zwar pflegeleicht - doch ganz ohne Wasser geht es natürlich nicht. Da nicht immer ein Hydrant in der Nähe ist, wurde nun ein 300l Wasserfass angeschafft und auf das gemeindeeigene Elektro-Auto montiert. Die Installationsarbeiten wurde vom Bürgermeister persönlich konstruiert und montiert und der Gemeindearbeiterin Maria Mayer für die Blumenpflege übergeben.

Gemeinde unterstützt lokale Wirtschaft mit Aufträgen

Ob Malerarbeiten, Grünpflegemaßnahmen oder großvolumige Bauarbeiten - die Gemeinde Berg ist bei der Vergabe von Aufträgen stets bemüht, Unternehmen aus dem Ort oder der unmittelbaren Region zum Zug kommen zu lassen. Seit 2014 bis ca. zur Jahresmitte 2015 hat die Gemeinde Aufträge in der Höhe von insgesamt 1.071.000 Euro an Berger Betriebe und Unternehmen in der unmittelbaren Region vergeben. Das Auftragsvolumen an in Berg ansässige Betriebe betrug rund 78.000 Euro.
„Es ist mir und dem Gemeinderat ein Anliegen, die Wertschöpfung im Ort und in der Region zu belassen“, so Bürgermeister Georg Hartl.
Neben einmaligen Direkt-Investitionen leistet die Gemeinde regelmäßige Beiträge zur Erhaltung der Nahversorgung im Ort. Weiters verwaltet die Gemeinde ohne jegliche Zusatzgebühren das allseits geschätzte „Gemeinde-Gutschein-System“, das sowohl bei den Bürgern als auch bei den Unternehmen großen Anklang findet.

Beim Großprojekt „Bauhof NEU“ im Pelzgarten waren sieben Firmen aus Berg und der Region involviert.

Gelsen: BTI kostenlos abholen

Wir befinden uns inmitten der Gelsen-Saison: Das ökologisch unbedenkliche Mittel „BTI“ ist, wie jede Saison, kostenlos am Gemeindeamt sowie bei unseren Außendienstmitarbeitern erhältlich. Bitte beachten Sie, dass der Inhalt für eine ca. 5m² große Wasseroberfläche ausreicht und vorher in ca. einem 1/2l Wasser aufgelöst werden muss. BTI baut schnell ab und muss daher öfters in der Saison direkt ins Wasser eingebracht werden, wenn die Larven schon sichtbar sind. Im Hochsommer wäre dies ca. alle ein bis zwei Wochen notwendig. BTI zerstört nur die Gelsen-Larven und wirkt daher nicht auf schon ausgewachsene Gelsen.

Personelles

Im Rahmen der AMS-Aktion „50 plus“ zur Förderung von Arbeitssuchenden über 50 Jahre hat die Gemeinde Berg zwei Personen aus Berg bzw. der Region auf je 3 Monate beschäftigt. Dadurch sollen die Außendienstmitarbeiter in den Sommermonaten entlastet bzw. bei der Umsiedlung in den neuen Bauhof (siehe dazu auch Bericht Titelseite) unterstützt werden.
Die Beschäftigung erfolgt über einen Verein, dessen Maßnahmen aus Mitteln des AMS und des Landes Niederösterreich finanziert werden. Der Gemeinde entstehen dadurch minimale Kosten.

Geburten

Hugo Krupan (Vanda & Martin Krupan)
Ela Halabrinová (Martina & Dušan Halabrin)

Runde Geburtstage

Aurelia Eisenbarth (80. Geburtstag)
Maria Karlach (85. Geburtstag)
Christine Wenth (85. Geburtstag)
Anna Schwartz (85. Geburtstag)
Hedwig Leban (85. Geburtstag)
Hermine Wenth (95. Geburtstag)

Hochzeit & Jubiläen

Dagmar Gerstweiler & Hannes Wenth
Kirstin Thomas & Lukas Giesser
Sabine Mayer & Markus Böröczky
Brigitte Borbas & Philipp Galee
Juliane & Herbert Eberl (Goldene Hochzeit)

Sterbefälle

† Josefine Sulgan
† Stefan Markl

Zeitraum: April-Juli 2015

FF-Haus Umbau: Erste Schritte

Das in die Jahre gekommene und mittlerweile zu klein gewordene Feuerwehrhaus soll in naher Zukunft umgebaut und erweitert werden. Seitens des Gemeinderates wurde ein diesbezüglicher Grundsatzbeschluss gefasst. Nachdem sich bereits 2013 eine Matura-Klasse der HTL III, Camillo Sitte mit dem Projekt „Sanierung und Zubau Feuerwehrhaus“ intensiv auseinandergesetzt hat, kann nun direkt in die Planungsphase eingestiegen werden. Das Feuerwehrhaus-Planungsbüro „Höller“ wurde inzwischen mit der Überarbeitung und Planung beauftragt. Dies ist als erster Schritt für die Finanzierung und Fördereinreichung beim Land unbedingt notwendig.

First Responder: 4 Ersthelfer stehen auf Abruf bereit

Im Juni 2013 wurde in Berg das First Responder System eingeführt. Jährlich möchten wir vom vergangenen Jahr berichten. Grund genug um eine sehr positive Bilanz des 2. Jahres zu ziehen. Wir, Roman Marksteiner und Lukas Giesser, sind das First Responder Team in Berg. Ausgestattet mit 2 Notfallrucksäcken werden wir in unserer Freizeit zu Notarzt - Einsätzen mit Dringlichkeit zeitgleich mit dem jeweiligen Notarztmittel im Gemeindegebiet von Berg mittels digitaler Pager und unserer privaten Handys alarmiert. Durch eine Novellierung des First Responder Systems, werden wir seit ca. 4 Monaten auch zu Rettungseinsätzen wo kein Notarztmittel alarmiert wird, dazu alarmiert. Grund dafür sind Einsätze, wo eine Lebensbedrohung entstehen könnte, aber es noch nicht so weit ist. Erfreulich ist, dass wir seit ca. 8 Monaten weitere Unterstützung durch Frau Barbara Raidl, welche mit Roman in einem gemeinsamen Haushalt wohnt und ebenfalls Notfallsanitäterin beim Roten Kreuz in Hainburg ist, erhalten. Roman und Babsi teilen sich einen Notfallrucksack. Des weiteren wird uns in Zukunft Jochen Mayer, der im Herbst 2014 die Rettungssanitäter Ausbildung positiv abgeschlossen hat, ab September 2015 ebenfalls unterstützen. Somit sind wir 4 First Responder in Berg.

Zu unserer Alarmierung gibt es eine kleine Neuerung. Egal, ob von Niederösterreich oder vom Burgenland, wir können jederzeit von beiden Leitstellen alarmiert werden. Im Berichtjahr wurden wir zu insgesamt **13 Einsätzen** alarmiert, das ist sehr viel für eine Gemeinde mit knapp 800 Einwohnern. Bei 10 Einsätzen war mindestens einer von uns vor Ort im Einsatz oder auch beide. Bei einem von diesen 10 Einsätzen wurde durch uns vor Ort der Notarztwagen storniert, da es sich um keinen Notfall handelte, dadurch wurde das Notarztmittel auch nicht unnötig lange blockiert, wenn man von Anfahrtszeiten zwischen 10min (im Idealfall) bis zu 45 min. spricht. Eine wesentliche Entlastung für das System durch First Responder!

(Bericht: First Responder Team Berg)

Bgm. Georg Hartl bedankt sich bei Lukas Giesser, Roman Marksteiner und Barbara Raidl für ihr Engagement zum Wohle der Berger Bevölkerung.

- Bezahlte Anzeige -

Die Sportfreunde Berg berichten:

Die Meisterschaft der 1.Klasse Ost ist seit knapp drei Wochen zu Ende, unsere Mannschaft hat den guten 5. Platz erreicht. Da unser Trainer Kurt Eisenbarth eine Auszeit nimmt, wurde mit Thomas Graff aus Himberg ein neuer, sehr engagierter und erfolgreicher Trainer geholt. Als Assistent konnten wir unseren Gerald Kriszta gewinnen, der den neuen Trainer unterstützen und auch die Reservemannschaft trainieren wird. Durch diese Maßnahme erhoffen wir uns, einige junge und talentierte Spieler für die Kampfmannschaft aufzubauen und schon im Laufe der kommenden Saison wieder mehr „**Berger**“ Spieler einsetzen zu können.

Am Samstag, den 20.6. wurde die bereits traditionelle „**Sonnwendfeier**“ bei gutem Wetter auf der Sportanlage abgehalten. Der riesige Holzstoß am Rande des Trainingplatzes wurde von den Ehrengästen Bürgermeister Georg Hartl, Pfarrer MMag. Artur Furman, Feuerwehrkommandant Andi Hartl und S.F.Berg-Obmann Peter Bodisch entzündet und unter Aufsicht von zwei Mann der FF Berg abgebrannt. Für die Kinder waren die Pferdekutschenfahrten mit Herbert Pelzmann eine riesige Freude. Die zahlreichen Gäste haben sich bis weit nach Mitternacht gut unterhalten.

Eine „Doppel-Veranstaltung“ am Samstag, den 4.7. - die Hochzeit unseres ehemaligen Spielers Philipp Galee mit seiner Brigitte und der 30. Geburtstag des Mannschafts-Kapitäns Karli Huber - war der Anlass, um die Glückwünsche der Sportfreunde Berg zu überbringen.

Voranzeige: S.F.Berg – **Kirtag** von Freitag, 31.7. bis Sonntag, 2.8. mit dem jährlichen Highlight – die „**Playback-Show**“ unserer Spieler am Samstag, den 1.8. !!

SF Berg Jugend

Am Staatsfeiertag, 1.5. haben unsere drei Nachwuchsmannschaften am diesjährigen „**Jugendtag**“ ein internationales Turnier veranstaltet und dabei sehr ambitioniert, talentiert und auch erfolgreich gespielt. Die vielen Besucher wurden von Jugendleiter Hermann Mayer und seinen fleißigen Helfern mit Speisen und Getränken versorgt.

Unsere U-14 Mannschaft hat sich im allerletzten Meisterschaftsspiel mit einem 4 : 1 Heimsieg gegen den SC Himberg den Meistertitel geholt. Alle Funktionäre und Spieler gratulieren der U-14 Mannschaft und ihren Betreuern zu diesem großartigen Erfolg.

Abschließend noch eine Bitte und ein Hinweis an alle fußballinteressierten Jugendlichen zwischen 6 und 14 Jahren: Kommt zur S.F.Berg-Jugendabteilung schnuppern; bei Gefallen könnt ihr gerne bei unseren Nachwuchsteams mitmachen. **Kontakt:** Jugendleiter Hermann Mayer, Tel. 0699-17068783

In unserer Pfarre ist was los!

Die Wander-Muttergottes kommt nach Berg!

Die Wandermuttergottes – *eine ca. 50 cm große Holzstatue* - ist ein Ausdruck aus der Marienverehrung der römisch-katholischen Kirche. Die Wander-Muttergottes ist eine Aktion der Katholischen Glaubensinformation (KGI) der Erzdiözese Wien. Bereits im Jahr 1983 wurde mit 70 Statuen begonnen, heute pilgern rund 5000 Wander-Muttergottes-Statuen in ganz Österreich von Herberge zu Herberge.

Die Herbergszeit (ca. 2–4 Wochen) ist mit einer Wallfahrt zu vergleichen. Nur pilgert dabei die Muttergottes zu den Menschen, sie kommt in Euer Haus, in Eure Wohnung. Es ist wie eine „umgekehrte Wallfahrt", denn Maria besucht alle, die sie aufnehmen!

Viele Menschen erleben durch die Aufnahme der Wander-Muttergottes das Eingreifen und
die Hilfe Gottes, weil sie in der Herbergszeit zu beten beginnen. Viele finden einen neuen Zugang zum Glauben und zur Kirche. Oft beginnt durch das gemeinsame Gebet ein neues Miteinander in der Ehe und Familie;
wieder andere bekommen Kraft zur Versöhnung, einige erfuhren Hilfe oder Heilung in ihrer Krankheit …
Viele erleben einen inneren Frieden, den nur Gott so schenken kann. Maria ist die Mutter der Gnade und die Mutter aller Menschen, sie hilft jedem, der sie anruft!

Ab **Samstag, 15. August 2015,** dem Fest Maria Himmelfahrt, ist die Wander-muttergottes bei uns in Berg. Die Hl. Messe feiern wir um 9 Uhr in der Mariahilf Kapelle.

Ab sofort liegt in der Sakristei der Pfarrkirche eine **Liste** auf, in der man sich einen Termin für die Wandermuttergottes reservieren kann.

Wir laden Sie herzlich ein, ihr für zwei Wochen ein Zuhause zu geben!

Im April bereits wurde Frau **Maria Eisenbarth** für 45 Jahre Tätigkeit als Organistin und Chorleiterin der Pfarre Berg von unserem Herrn Pfarrer und dem Herrn Bürgermeister geehrt.

Terminvorschau

Herzliche Einladung zur **Geburtstags-messe** jeweils am letzten Sonntag des Monats: 30. Aug. 27. Sep. 25. Okt. ….

Pfarrwallfahrt am Samstag, 5. Sep. zum Zisterzienserstift Lilienfeld. Beachten Sie bitte den Aushang im Schaukasten bei der Pfarrkirche.

Ehejubiläumsgottesdienst am Samstag, 26. Sep. 2015, 18 Uhr

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer!

Mögen Sie viel Kraft schöpfen für kommende Herausforderungen!

Dieser Beitrag wurde von der Pfarre zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Dorferneuerungsverein
Berg - ein Ort mit Weitblick

Bewusst reisen— umweltschonende Mobilität

Für viele Klimaexperten ist die Begrenzung der globalen Klimaerwärmung mit zielorientierten Anstrengungen noch möglich. Immer mehr Menschen warten nicht mehr auf längst fällige Reformen und Rahmenbedingungen. Sie tun einfach Gutes. Sie gehen kurze Strecken, fahren mit Rad, Bus, Bahn und/oder Elektroauto.

1. NÖ Elektro-MobilitätsTESTtag

Am 30.5.2015 fand in Melk der 1. NÖ Elektro-MobilitätsTESTtag statt. Neue Technologien, stetig wachsende Ladeinfrastruktur und der massive Ausbau erneuerbarer Energieträger machen Strom zum Treibstoff der Zukunft. Highlights waren z. B. über 40 E-Autos u.v.m.Als Pionierin bzw. als Pionier der Elektromobilität wurden u. a. Anita u. Franz Gumprecht eingeladen.*Für alle, die schon einmal über die Anschaffung eines entsprechenden Elektrofahrzeuges nachgedacht haben oder einfach einmal näher kennenlernen möchten, wie sich E-Mobilität anfühlt!* ***Kommen Sie E-Mobilität schnuppern!*** *Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihr Kommen.* ***Fam. Gumprecht, Hauptstraße 44, 2413 Berg, Tel.: 0664 73 919 275 E-Mail:gumprecht@aon.at.*** *Gerne stehen wir auch für Fragen zu unserer Photovoltaikanlage, unserer thermischen Solaranlage, zur Gebäude-wärmedämmung und zu Fragen über Energieträger und Wärme zur Verfügung.*

Links:
www.enu.at/, www.oebb.at/, www.westbahn.at/, www.mein-fussabdruck.at/, www.vcoe.at/, www.autoumweltliste.ch/,

Blühendes Berg, ein Anliegen

Herr Prof. Dr. Werner Dalamaßl und Frau Mag. Maria Jarecki, Frau Brigitte Spörk und Herr Martin/ Richard Denk.

DANKE!

Fronleichnam in Berg

Das mit viel Liebe verfasste tolle Buch „Fronleichnam in Berg -einst und heute“ liegt bei Herrn Herbert Hauk, Weinbergstr. 13 zur Ansicht auf und kann bei ihm bis 31.07.2015 um 34,72€ zuzüglich Porto bestellt werden. Tel.: 0680 3 258 633

Einladungen:

Dirndlgwandsonntag am 13.09.2015
Der heurige Dirndlgwandsonntag findet am Sonntag, den 13.09.2015 statt. Alle sind eingeladen, in Tracht gemeinsam zu feiern. Der Reinerlös der Agape nach der Messe kommt der Caritas zugute. Reiseberichte über Myanmar und Frankreich am 16.10.2015 - 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Gemeinde Berg von Erich und Silvia Pürzelmayer.

Bilder der Seite: Franz Gumprecht

FJ Bezirksbewerb

Der diesjährige Bezirksbewerb der Feuerwehrjugend fand am 13. Juni bei strahlendem Sonnenschein am Sportplatz Enzersdorf an der Fischa statt – die Feuerwehrjugend aus Berg natürlich mittendrin statt nur dabei! Im Bewerb um das Einzelabzeichen in Bronze traten seitens der FF Berg Samuel Sack und Stefan Dörr, in Silber Nils Haltschuster an und bestanden bravourös. Im Gruppenbewerb (Bronze) war Berg mit der Gruppe Bad Deutsch -Altenburg/Berg/Hainburg am Start. Sarah Dörr, Manuel Kalss, Patrick Berger und Fabian Galee waren seitens der FF Berg auch hier sehr erfolgreich mit dabei. Die größte Herausforderung für unsere jungen Kameradinnen und Kameraden – der Landesbewerb am Landeslager der Feuerwehrjugend NÖ – steht unmittelbar bevor. Wir wünschen bereits jetzt viel Erfolg!

Übung „Volksschule“

Am 19. Juni fand in der Volksschule Berg eine Übung unter Einbeziehung der Schulkinder statt. Übungen wie diese, an der viele „zivile“ Personen teilnehmen und welche während des Normalbetriebes einer öffentlichen Einrichtung stattfinden, sind immer eine Herausforderung, aber auch genau deshalb äußerst wichtig und unentbehrlich. Übungsannahme war ein Brand mit starker Rauchentwicklung im Schulgebäude. Bevor die eigentliche Übung begann, hieß es für einige Kameraden ab ins Klassenzimmer. Vor den Kindern wurde ein Feuerwehrmann in voller Montur vorgestellt. Die Übung beinhaltete das Evakuieren der Kinder, das Durchzählen am Sammelpunkt und die Rettung einiger Kinder aus dem verrauchten Gebäude mit anschließender Brandbekämpfung und Entrauchung. Auch unsere Frau Direktorin wurde auf diesem Wege „in Sicherheit“ gebracht.

Heuriger der Freiwilligen Feuerwehr BERG

Ein ganzes Wochenende Mitte Juni, jedes Jahr ein Fixtermin: der Heurige der Freiwilligen Feuerwehr Berg, heuer vom 12. bis 14. Juni. Bereits am Freitag konnten der Hitze zum Trotz gewohnt viele Gäste auf dem Fest begrüßt werden, denn die Sonne brannte beinahe das gesamte Wochenende mit über 30°C vom Himmel. Auch der Samstag und Sonntag gingen sehr gut und sehr lange besucht weiter. An allen drei Tagen sorgten hunderte Besucher für eine einzigartige Stimmung.

Das Kommando und die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren, Gönnern, und bei allen Besuchern für ein stimmungsvolles und letztlich gelungenes Fest.

Wir freuen uns, bereits jetzt Sie bei unserem Feuerwehrheurigen 2016 begrüßen zu dürfen!

Dieser Beitrag wurde von der FF Berg gestaltet und zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Berger Jugend Info

Geschätzte Bergerinnen und Berger,
Liebe Jugendliche,

10 Jahre Berger Jugend

Am 19. September 2004 fand auf Initiative von Bgm. Georg Hartl ein erster Workshop mit 40 Jugendlichen im Alter von 13 bis 25 Jahren zum Thema Freizeiteinrichtung und Freizeitgestaltung in Berg statt. Ein zweiter Workshop wurde am 27. Jänner 2005 im neuen Container-Jugendzentrum neben dem Sammelzentrum abgehalten. Dieses Mal wurden konkrete Schritte für die zukünftige Entwicklung der Berger Jugendlichen beschlossen – die Geburtsstunde der Berger Jugend.

Nach und nach wuchsen die drei Gruppierungen zusammen und heraus kristallisierte sich unser erster Jugendsprecher, Mattias Eisenbarth. Neben seinem Studium legte er, mit viel Liebe zum Detail (einige von uns erinnern sich sicher noch an die akribische Buchführung von Dosenverbrauch und die Erstellung von Statistiken und deren amüsante Verlesung bei Besprechungen) und einer großen Portion Nachsicht für uns Jugendliche, den Grundstein für nachfolgende Jugendsprecher. Nach hervorragenden fünf Jahren übergab Mattias sein Amt als Sprachrohr der Berger Jugend an seinen Nachfolger Mathias Hartl, welcher die Tätigkeit bis September 2011 ebenso gewissenhaft wie sein Vorgänger ausübte. Seit September 2011 ist Thomas Hartl die erste Ansprechperson wenn es um die Berger Jugend geht.

Im Zuge unseres traditionellen Maibaum Aufstellens am 30. April feierten wir gemeinsam mit der Bevölkerung von Berg das 10-jährige Bestehen als „Berger Jugend“ (Fotos gibt’s auf unserer Facebook-Seite oder auf Anfrage).
Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit im Namen aller Jugendlichen bei Bgm. Georg Hartl, ABI Andreas Hartl, den zahlreichen Besuchern sowie bei allen Sponsoren, die uns Jahr für Jahr unterstützen, aufs Herzlichste bedanken. Weiteres möchte ich mich aufrichtigst bei jenen Sponsoren entschuldigen, welche im heurigen Jahr trotz Spende nicht bzw. nicht vollständig auf der Maibaumtafel gestanden haben. Wir Jungs und Mädels sind immer bemüht, alles richtig zu machen, aber wir sind nun auch nur Menschen, die Fehler machen und so etwas ist uns, wohlgemerkt, in den letzten 10 Jahren noch nie passiert.

Für diesen Sommer ist ein Tag der offenen Tür im Jugendzentrum für alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren geplant, Infos folgen mittels Postwurfsendung. Weiters wird es im September ein Turnier der etwas anderen Art am Sportplatz Berg geben. Man darf gespannt sein!
Abschließend darf ich Sie zu unserer „The Real American Highschool Party“ am 17. Juli ab 20:00 Uhr zum Jugendzentrum einladen. Fürs leibliche Wohl werden auch heuer unsere verschieden köstlichen Radatz-Hot-Dogs sorgen. Musikalisch gibt’s in diesem Jahr für alle Altersklassen etwas. Rock, Pop und Schlager im einen Zelt, House, Electro und R’n’B im anderen Zelt. Wir freuen uns schon drauf!

Thomas Hartl

Obmann Berger Jugend

Drei Bienenvölker auf der Königswarte angesiedelt

Manfred, Gernot und Matthias Purger sind unter die Imker gegangen und haben drei Bienenstöcke im Bereich der ehemaligen Sonnwend-Feier-Wiese auf der Königswarte angesiedelt. Der Standort, der von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, ist nicht zufällig gewählt. Die üppige Vegetation, die zu unterschiedlichen Zeiten blüht und die Bienen damit laufend mit Nahrung versorgt sowie die geschützte Lage sind für „glückliche“ und produktive Bienen ideal.
Vorläufig befinden sich in jedem Stock ca. 6.000 Bienen. Sofern alles optimal verläuft, wird sich die Bienenanzahl verfünffachen, ist Familie Purger zuversichtlich. „Bienen stellen grundsätzlich keine Gefahr dar und sind von Natur aus nicht aggressiv. Wanderer, die die Königswarte besuchen möchten, können unbesorgt sein. Jedoch sollte zu den Bienenstöcken ein Sicherheitsabstand gehalten werden, da die Insekten wehrhaft sind und ihre Stöcke natürlich verteidigen.“, so Gernot Purger der gemeinsam mit seinem Bruder Manfred und Vater Matthias einen Fachkurs für Imker besucht hat. Alle drei Herren haben sich schon seit geraumer Zeit für Bienen und die Imkerei interessiert und haben nun die Initiative ergriffen. „Das Thema ‚Bienensterben‘ ist ja jetzt in aller Munde und leider erst durch diesen Negativ-Trend entsteht das allgemeine Bewusstsein, wie wichtig die Bienen für Landwirtschaft und Natur sind“, so Gernot Purger. Bürgermeister Georg Hartl freut sich über den tausendfachen tierischen „Zuwachs“ und natürlich auch über die neuen Hobby-Imker, denen er alles Gute wünscht. Fam. Purger und ihre Bienen werden somit Imker Juraj Bobala aus der Slowakei „verstärken, der bereits im Sommer 2013 ca. 30.000 Bienen im Bereich des Rübenplatzes angesiedelt hat.

TERMINE Juli bis September

17.07.	**Highschool Party** (Berger Jugend) ab 20.00 Uhr, Pelzgarten (JUZ)
31.7-2.8.	**SF Kirtag** (Sportplatz)
ab September	**Dance4Fun-Tanzschule Berg** Kurse für Kinder ab 3 Jahren (Hip Hip, Modern Dance...) im Gymnastiksaal des Kindergartens; Anmeldungen: 00421/911337899 evelinpastorkova@gmail.com
ab September	**Osteoporose Gymnastik** Ab 8.9.; jew. 10 Einheiten v. 19.30-20:30 Uhr, Turnsaal VS; Anmeld.: Tel: 30072 (Fr. Dunkler)
13.9.	**Dirndlgwandsonntag**

Urlaub Gemeindearzt

Die Ordination von Dr. Math ist urlaubsbedingt von 12. bis 26. Juli sowie von 16. bis 30. August 2015 geschlossen. Die Vertretung übernimmt Dr. Gurresch in 2471 Rohrau, Joseph Haydn-Platz 1 (02164/2488)

Kastanienspritzung

Auch heuer sagte die Gemeinde Berg wieder vorsorglich der Miniermotte den Kampf an. Umweltgemeinderätin Christa Hartl war mit zwei Mitarbeitern der Fa. Jakel einen Vormittag lang im Ort unterwegs, um rund 80 Kastanienbäume gegen den Mottenbefall zu spritzen.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Fotos und Druck: Gemeinde Berg, 2413 Berg, Hauptstraße 33
Eigendruck: Ricoh MPC 4503 für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Georg HARTL; Layout & Redaktion: Petra SCHWARTZ